

# Junge Pflegebedürftige finden nur Plätze in Seni

**GESUNDHEIT** Versorgungsnetz startet Umfrage – In anderen Städten gibt es sp

VON SABINE SCHICKE

**OLDENBURG** – 400 000 Pflegebedürftige in Deutschland sind jünger als 60 Jahre. Auch in Oldenburg steigt die Zahl jener, die etwa nach der Diagnose Multiple Sklerose (MS), nach einem Unfall oder nach einem Schlaganfall nicht mehr ohne Hilfe zu Hause leben können. Bisweilen können Familienangehörige, Freunde oder Nachbarn helfen. Wer einen Pflegeplatz benötigt, findet zumeist als Alternative nur das Seniorenheim.

Erst langsam ändert sich

das. Als vorbildlich gelten Pflegeheime mit Abteilungen für Jüngere in Düsseldorf, Wetzlar, Osnabrück und Bremen. Um die Situation in Oldenburg zu analysieren, startete das Versorgungsnetz Gesundheit eine Fragebogenaktion.

In Oldenburg gibt es etwa ein Projekt, das direkt neben dem Bahlsen-Gelände entsteht. Dort wird vermutlich ab 2015 die CelaVie-Projekt GmbH ein Haus bauen, in dem sieben jüngere Pflegebedürftige leben können.

Die Problematik aus sel-

nem beruflichen Alltag kennt Michael Höhn. Der Inhaber des Pflegedienstes Ambulant erklärt, dass junge Pflegebedürftige andere Ansprüche haben als ältere: Sie wollen ihre Freizeit anders gestalten und über andere Themen sprechen. „Damit sind sie in Altenheimen definitiv fehl am Platz“, erklärt Höhn, „die Strukturen passen einfach nicht zueinander.“

Anfang des Jahres hatte Sigrid Meier dieses Thema angestoßen. Sie engagiert sich in der Gruppe „Mit Schwung“, einer von zwei Oldenburger

MS-Selbsthilfegrupp

Das Versorgungsnetz Gesundheit, das im zehnjährigen Bestehen entwickelte in einer ziplinären Arbeit einen Fragebogen. Grundlage der Daten meinsam mit Ärzten, Pflegehilfegruppen, der Stadt, Krankenkassen, Pflegeeinrichtungen und -einrichtungen besserungsmöglichkeiten gesucht werden.

Diplompädagogin Rosenau ist überzeugt, dass die Aktion unter positive Ergebnisse

29.08.2012